

Beschlussprotokoll der Sitzung des Ortsbeirates Zühlsdorf am 30.07.2019

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Tagungsort: Mehrzweckgebäude,
Dorfstraße 35a, OT Zühlsdorf

Anwesenheit siehe Teilnehmerliste

Frau Bonk
Frau M. Voigt

FBL Finanzen, Verwaltung, Soziales
Protokollantin

Gäste: Herr Haberkern
Herr Berschneider
Bürger: ca.20

Tagesordnung

I. öffentlicher Teil:

<u>Vorlagen-Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Vorlage</u>
	01	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
	02	Informationen des Ortsvorstehers
	03	Informationen des Bürgermeisters
	04	Einwohnerfragestunde
	05	Bestätigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen vom 26.03.2019 und 17.06.2019
	06	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
IV/0019/19	07	Auslegungs- und Billigungsbeschluss für Lärmaktionsplan (Stufe 3) der Gemeinde
IV/0034/19	08	Information über Vorschläge Bürgerhaushalt
	09	Behandlung von Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
	10	Informationen aus den Ausschüssen und Verbänden

II. nichtöffentlicher Teil:

<u>Vorlagen-Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Vorlage</u>
	11	Bestätigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 26.03.2019
	12	Informationen des Ortsvorstehers
	13	Informationen des Bürgermeisters
III/0791/19	14	Vergabe eines Erbbaurechtes am Flurstück 259 der Flur 5 von Zühlsdorf
	15	Behandlung von Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
	16	Informationen aus den Ausschüssen und Verbänden

Niederschrift

I. öffentlicher Teil:

TOP 01: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pump eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 02: Informationen des Ortsvorstehers

Herr Pump informiert:

- Am 24.08.2019 findet die 2. Fahrraddemo entlang der L 21 statt. Startpunkt ist an der Dorfstraße Ecke Basdorfer Straße um 10.50 Uhr. Er bittet um rege Teilnahme.
- Die Unterführung an der A 10 sei an diesem Wochenende gesperrt.
- Die Sprechstunde des Ortsvorstehers sei jeden 2. Mittwoch im Monat von 17.30 bis 18.30 Uhr und nach Vereinbarung.

TOP 03: Informationen des Bürgermeisters

Frau Bonk informiert:

- Für die Wahl am 01.09.2019 werden noch Wahlhelfer gesucht.
- Am 14.09.2019 findet die Abstimmung zum Bürgerhaushalt im Rahmen des Mühlenfestes in der Mönchmühle statt.
- Der Straßenausbau im Wohngebiet Fuchswinkel verläuft planmäßig.

TOP 04: Einwohnerfragestunde

Herr Naß berichtet über die bisherigen Aktivitäten der AG Nahverkehr. Er hofft, dass das Thema Mobilisierung in dem Ausschuss Heidekrautbahn thematisiert werde. Aus seiner Sicht bestehe hier ein direkter Zusammenhang. Er weist darauf hin, dass die Notwendigkeit sich in den Vorschlägen zum Bürgerhaushalt widerspiegelt.

Herr Haase spricht mögliche Busverbindungen unabhängig von der Heidekrautbahn an.

Herr Berschneider weist darauf hin, dass Zühlsdorf in dem interkommunalen Verkehrskonzept leider nicht berücksichtigt werde.

Herr Haase meint, dass die öffentlichen Verkehrsverbindungen im Ortsteil Zühlsdorf nicht ausreichend seien. Er hinterfragt das Aufgabengebiet des Ausschusses Heidekrautbahn.

Frau Liekweg sagt, dass derzeit das Hauptthema des zeitweiligen Ausschusses die Heidekrautbahn sei. Eine spätere Erweiterung auf den öffentlichen Nahverkehr wurde bereits vorgeschlagen.

Herr Haberkern sagt, dass nach einem Beschluss durch die Gemeindevertretung, eine Erweiterung des Ausschusses möglich sei. Derzeit werden ausschließlich aktuelle Themen zur Heidekrautbahn beraten. Eine Anbindung der Bahn durch den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gehöre aus seiner Sicht dazu.

Herr Bredow verweist auf den Straßenreinigungsplan. Er meint, dass für ein halbes Jahr Winterdienst vorgesehen sei. Dies halte er für unnötig.

Frau Bonk sagt, dass sie diesbezüglich mit dem zuständigen Mitarbeiter Rücksprache führen werde.

Herr Pump sagt, dass der Vertrag bereits enthalte, dass bei Witterungsbedingtem Ausfall des Winterdienstes eine Straßenreinigung durchgeführt werde.

Herr Bredow meint, dass die Straßenreinigung sehr unregelmäßig durchgeführt werde.

Er verweist auf eine starke Zunahme des Straßenverkehrs und vermehrte Geschwindigkeitsüberschreitungen. Aus seiner Sicht seien die Mitglieder des Ortsbeirates für die Lösung dieser Problematik zuständig.

Herr Pump erläutert die Arbeitsweise, die Zuständigkeiten und die Befugnisse des Ortsbeirates. Er erinnert auch an die Pflichten der Bürger.

Herr Haase möchte wissen, in wessen Zuständigkeit die Schaffung einer Busverbindung nach Oranienburg falle.

Frau Bonk erwähnt die bisherigen Aktivitäten der Verwaltung, z.B. die „Anschaffung“ eines Rufbusses, dieser wurde leider kaum in Anspruch genommen. Aus der Arbeit der AG Nahverkehr rechne sie mit einer „Auftragsstellung“ im Anschluss müsse festgestellt werden, welche Möglichkeiten die Gemeinde habe, diese umzusetzen. Gemeinsam mit dem Landkreis müsse dann nach Lösungen gesucht werden. Der öffentliche Nahverkehr wird durch den Landkreis geregelt.

Eine Bürgerin weist darauf hin, dass die derzeitigen Busverbindungen nicht ausgelastet seien.

Grundsätzlich seien auch die Bürger verpflichtet sich mit einzubringen z. B. Informationen zur ungenügenden Straßenreinigung an die Verwaltung weiterzuleiten. Sie verweist auf Probleme, die aus ihrer Sicht bestehen, z.B. die Absicherung der ärztlichen Versorgung und die Beiträge zum Straßenausbau.

Herr Pump erwähnt, dass in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung wahrscheinlich ein Entwurf zur Änderung der Erschließungssatzung vorliegt. Er erläutert welche Straßen davon betroffen seien.

Herr Berschneider meint, dass bezüglich des Nahverkehrs die steigende Schüleranzahl zu berücksichtigen sei.

Ein Bürger spricht die Möglichkeit des „Bernauer Modelles“ an.

Frau Bonk antwortet, dass ein diesbezüglicher Antrag bereits in der Gemeindevertretung beraten werde. Derzeit erfolgt eine Prüfung bezüglich einer möglichen Umsetzung durch die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung.

Herr Haberkern informiert, dass ein Antrag bezüglich der Umsetzung des „Bernauer Modells“ durch die Fraktionen der Freien Wähler und CDU gestellt wurde. Aus seiner Sicht, seien die finanziellen Mittel zur Umsetzung dieses Modelles vorhanden und für die Anlieger entstehe keine finanzielle Belastung. Er meint, dass der derzeitige Straßenausbau in „Fuchswinkel“ zu umfangreich und somit zu teuer sei.

Eine Bürgerin erläutert den derzeitigen Nahverkehr.

Herr Schmidt erwähnt, dass viele Bürger Post bezüglich des Gasanschlusses erhalten haben.

Frau Liepe antwortet, dass die Standards sich zwischenzeitlich geändert haben. Notwendige Änderungen erfolgen für die Anlieger kostenlos.

Herr Schmidt spricht den geringen Wasserdruck und das derzeit bestehende Bewässerungsverbot an.

Frau Liekweg sagt, dass sie diesbezüglich bereits Rücksprache mit Herrn Kunde (Niederbarnimer Wasser-

u. Abwasserzweckverband (NWA)) geführt habe. Die Hauptleitung in Zühlslake sei für den derzeitigen Bedarf leider nicht mehr ausreichend. Sie werde sich nochmals mit Herrn Kunde, bezüglich einer langfristigen Änderung in Verbindung setzen.

Frau Bonk stimmt dem zu. Sie meint, dass der Wasserdruck auch mit dem Pumpwerk in Lanke in Zusammenhang stehe.

Herr Berschneider ruft die Bürger auf, an den öffentlichen Verbandsversammlungen teilzunehmen und ihre Anliegen vorzutragen.

Eine Bürgerin möchte wissen, wie der derzeitige Stand bezüglich des Ärztehauses sei.

Herr Pump antwortet, dass es ein privates Bauvorhaben sei. Der Ortsbeirat und die Verwaltung haben darauf keinen Einfluss. Er erläutert die Vorgehensweise.

Frau Liekweg verweist auf die derzeitige Auslegung zum Bauvorhaben am Rahmer See.

TOP 05: Bestätigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen vom 26.03.2019 und 17.06.2019

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.03.2019 erhoben.

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.06.2019 erhoben.

TOP 06: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

TOP 07: Auslegungs- und Billigungsbeschluss für Lärmaktionsplan (Stufe 3) der Gemeinde

Herr Pump informiert, dass laut derzeitiger gesetzlicher Grundlage in Zühlsdorf keine Lärmbelästigung sei.

Frau Bonk erläutert, dass die Grundlage dieses Lärmaktionsplans die EU Umgebungslärmrichtlinie sei. Grundlage dieses Planes sind die Daten aus dem Jahr 2017, diese wurden durch das Landesamt für Umwelt Brandenburg erarbeitet. Da nur die Autobahnen, Bundesstraßen und Landesstraßen berücksichtigt wurden, sei der OT Zühlsdorf nicht enthalten.

Unter den Mitgliedern des Ortsbeirates und Bürgern entsteht eine Diskussion über die Lärmbelästigung in Zühlsdorf.

Herr Pump bittet darum, dass in den kommenden Lärmaktionsplan folgenden Straßen des Ortsteils Zühlsdorf aufgenommen werden:

- Basdorfer Straße
- Birkenwerderstraße
- Dorfstraße
- Wandlitzer Chaussee.

Er weist darauf hin, dass diese Straßen z.Z. als Umleitungsstraßen stark genutzt werden.

Frau Bonk bemerkt, dass es derzeit ausschließlich um einen Beschluss zur Auslegung gehe.

Herr Pump bittet um Abstimmung, unter Berücksichtigung, dass die o.g. Straßen in den kommenden Lärmaktionsplan aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

TOP 08: Information über Vorschläge Bürgerhaushalt

Frau Bonk erläutert, dass nicht alle Anträge zugelassen wurden, da diese nicht Satzungskonform seien. Sie benennt Beispiele z. B. zu teuer, zu lange Laufzeit usw.

Herr Pump teilt mit, dass die Abstimmung am 14.09.2019 (11.00 bis 17.00 Uhr) im Rahmen des Mühlenfestes in der Mönchmühle stattfindet. Er bittet um eine rege Teilnahme.

Frau Bonk weist darauf hin, dass die Vorschläge im Vorfeld im Internet und im Mühlenspiegel veröffentlicht werden. Die Auswertung und Bekanntgabe der Abstimmung erfolgt direkt im Anschluss.

TOP 09: Behandlung von Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Frau Liekweg bemängelt die schlechte Internetverbindung im Mehrzweckgebäude.

Herr Naß sagt, dass er sich gestern diesbezüglich in der Verwaltung informiert habe. Die Zuleitungen seien unzureichend, die zuständige Mitarbeiterin wird sich weiterhin um eine Verbesserung (gemeinsam mit der Telekom) bemühen und die Informationen weiterleiten.

Herr Böhme möchte wissen, wo „gelbe Säcke“ erhältlich seien.

Herr Pump antwortet, dass diese am Bahnhof vorrätig seien.

Herr Böhme fragt, ob die Aufstellung eines Verkehrsschildes Abknickende/abbiegende Vorfahrtsstraße an der Kreuzung Dorfstraße / Bahnhofstraße möglich sei.

Die Mitglieder des Ortsbeirates diskutieren kurz über die Notwendigkeit.

Die Mehrheit der Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem zu und bitten die zuständigen Mitglieder der Verwaltung den notwendigen Antrag an die Straßenverkehrsbehörde zu stellen.

Herr Böhme spricht den Platz gegenüber dem Friedhof (ehemaliger Imbiss) an. Er möchte wissen, ob es möglich sei, dass dieser ein „offizieller“ Parkplatz für den Friedhof werde.

Frau Liekweg sagt, dass dies bereits diskutiert wurde. Laut Aussage der zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung werde z.Z. über eine Änderung / Instandsetzung des Kreuzungsbereiches Oranienburger Straße / Birkenwerderstraße nachgedacht, inkl. eines Parkplatzes.

Frau Bonk entgegnet, dass sie diesbezüglich Rücksprache mit den zuständigen Mitarbeitern führen werde.

Frau Liepe weist darauf hin, dass in der Rotdornstraße / Bahnhofstraße und Rotdornstraße / Holunderstraße keine Straßenbeleuchtung vorhanden sei. Sie bittet darum, dass dies überprüft werde und ggf. eine Straßenbeleuchtung installiert werde. Weiterhin bittet sie darum, dass ein weiterer Papiercontainer aufgestellt werde. Sie bittet auch um Überprüfung, ob das Anbringen von Schildern „Müllabladen verboten“ möglich sei.

Die Mehrheit der Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem zu.

Frau Bonk sagt, dass sie mit den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung Rücksprachen führen werde.

Frau Liepe spricht die Problematik der fehlenden Hundekotbeutelspender an.

TOP 10: Informationen aus den Ausschüssen und Verbänden

Keine Informationen.

Herr Pump schließt den öffentlichen Teil, die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.